

A 2012 / 108 Auftrag Fraktion FDP.Die Liberalen: Von der Schule in die Sozialhilfe? (04.09.2012)

Zustimmung zum Antrag der SOGEKO

Junge Menschen brauchen Perspektiven. Sozialhilfe ist keine. Ein Abdriften in die Sozialhilfe muss konsequent verhindert werden, notfalls auch mit dem Grundsatz "keine Leistung ohne Gegenleistung". Das heutige System ist zu kompliziert. Die Strukturen müssen vereinfacht werden. Es handelt sich um eine Verbundaufgabe, deshalb müssen die Gemeinden frühzeitig in den Planungsprozess eingebunden werden.

A 2012 / 117 Auftrag Anna Rüefli (SP, Solothurn): Massnahmen zur Steigerung des Angebots an familienergänzender Kinderbetreuung im Vorschulbereich (05.09.2012)

Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates

Familienergänzende Kinderbetreuung ist primär eine kommunale Aufgabe. Der Bedarf in den Gemeinden ist sehr unterschiedlich. Deshalb können bedarfsgerechte Angebote nur unter Einbezug der Gemeinden realisiert werden.

A 2012 / 118 Auftrag Anna Rüefli (SP, Solothurn): Standesinitiative zur Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund (05.09.2012)

Nichterheblicherklärung

Anstossfinanzierungen sind ein Instrument zur verdeckten Umgehung der gesetzlich vorgegebenen Zuständigkeiten. Die definitive Finanzierung obliegt später den Gemeinden. Anstossfinanzierungen sind finanzpolitisch unverantwortbar.

A 2012 / 157 Auftrag Trudy Küttel Zimmerli (SP, Olten): Einkommens- und vermögensabhängiger Patientenbeitrag für die ambulante Pflege (31.10.2012)

Nichterheblicherklärung

Der administrative Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Hilfslosenentschädigung und Ergänzungsleistungen reichen aus.

A 2012 / 163 Auftrag FDP.Die Liberalen: Massnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung (06.11.2012)

Zustimmung zum Antrag der SOGEKO

Nur die konsequente Haltung der SOGEKO ist zielführend. Konkrete Massnahmen sind gefragt, nicht neue Berichte.

A 2012 / 168 Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil): Überprüfung aller Leistungsvereinbarungen und bezogener Dienstleistungen von Dritten (07.11.2012)

Erheblicherklärung

Das ist ein Dauerauftrag. Für die Gemeinden ist eine Unterscheidung von Leistungsaufträgen an Private und an öffentliche Institutionen zwingend.

A 2012 / 171 Auftrag Markus Knellwolf (glp, Zuchwil): Langfristige Reformen mit positiver Kostenwirkung (07.11.2012)

Erheblicherklärung

Es handelt sich um einen Dauerauftrag. Allerdings haben sich in der Praxis kostensenkende Massnahmen als Kostentreiber entpuppt.

A 2012 / 177 Auftrag Felix Lang (Grüne, Lostorf): Überprüfen des Spar- und Effizienzpotenzials im Zivilschutzwesen (07.11.2012)

Zustimmung zum Antrag der JUKO und des Regierungsrates (23.04.2013)

Der Zivilschutz wandelt sich von der kommunalen zur kantonal gesteuerten Organisation. Deshalb muss auch die Frage geprüft werden, ob die bestehende paritätische Finanzierung Kanton / Gemeinden noch korrekt ist. Der Grundsatz "wer befiehlt, bezahlt muss auch beim Zivilschutz gelten.

I 2013 / 14 Interpellation Markus Flury (glp, Hägendorf): Sind Militärsektionen noch zeitgemäss? (16.01.2013)

Nichterheblicherklärung

Der Trend zur Zentralisierung der öffentlichen Dienstleistungen wirkt kostentreibend und die Bürgernähe nimmt ab.

I 2013 / 026 Interpellation Markus Grütter (FDP, Biberist): Tourismus im Kanton Solothurn (27.02.2013)

Erheblicherklärung

Tourismusförderung wird im Kanton Solothurn sehr zurückhaltend betrieben, obwohl erwiesenermassen grosses Potenzial in diesem Bereich steckt.
